



Kunst-Anzeige der Kolter'schen Gesellschaft auf dem Schießplan.

Da es die ungünstige Witterung verhinderte die am Sonntag, den 26. Juli angekündigte große neue Vorstellung, verbunden mit einem **Brillant-Feuerwerk**, zu geben, so findet dieselbe

heute, **Dienstag, den 28. Juli**, zuverlässig statt, und da wir durch das bisher so ungünstige Wetter einen bedeutenden Schaden erlitten, so füge ich meine freundliche Bitte hinzu, mich bei nur irgend günstiger Witterung mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren.

Kasseneröffnung 5 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

W. Kolter, Director.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes Ochsenfleisch empfiehlt
C. Pertus, Kesselgasse.

Empfehlung.

Frisches Rind-, Schöpfen- und Kalbfleisch
empfehlen
August Zahn, obere Kesselgasse.

Schwarze Netti

empfehlen
August Seyderhelm am Rosplatz.

Altes Dachstroh

in Gebunden zu 18 Pfd. verkauft billigt, um
baldigst damit zu räumen,
Hinde.

Guts-Verkauf.

Ein Bauergut mit 82 Acker Areal, zwischen
Freiberg und Hainichen gelegen, soll gegen
6000 Thlr. Anzahlung entweder aus freier
Hand oder auch gegen Annahme eines kleineren
Landgrundstückes, oder eines Hausgrundstückes
in Freiberg verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfahren durch porto-
freie Anfragen unter der Adresse **H. M.**
poste restante Hainichen.

Verkauf.

Ein Handwagen nebst Schlitten, sowie
auch zwei Milchläsen, ein Paradeanzug für
einen Bergmann und zwei Paar Schlagstiefeln
gehen zum Verkauf: **Fischergasse Nr. 28.**

Verkauf.

Auf dem Rittergute Weistropf bei
Wilsdruff sind von jetzt an frühe, gute
Speisekartoffeln in größeren und kleineren
Parteien zu verkaufen.

Die Administration.

Verkauf.

Ein altes Kanapee, ein paar Pferdezeimer
und ein Spinnrad steht zu verkaufen: **Fischer-
gasse Nr. 28.**

Ein Paar Zugochsen

werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt
die Exped. d. Bl.

Wald-Himbeeren

kauft **Emil Seidel, Domgasse Nr. 322.**

Bermiethung.

Logis mit Möbels sind sofort zu ver-
mieten: **Rittergasse Nr. 691.**

Logis-Bermiethung.

Eine Stube mit Möbels steht vom 1. Sept.
ab zu vermieten: in Nr. 259 vor dem
Petersthor.

Gesuch und Verkauf.

1 bis 2 junge Herren, vielleicht Hand-
werksgehülften, können freundliches Logis er-
halten bei **Haupt, Fischlerstr., Fischergasse.**
Getrockneter Abgang und Asche, meist
Holzasche, wird verkauft bei **Obigem.**

Gesuch.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, im
Alter von 14—15 Jahren, womöglich nicht
von hier, kann zum 1. August oder 1. Sept.
einen Dienst erhalten. Zu ersagen beim
Küschnerstr. **Leim, Erbschestr. Nr. 606.**

Gesuch.

Für meine Badeanstalt suche ich eine
Badefrau. Hauptfordernisse sind Reinlichkeit
und Ordnungsliebe, sowie ein freundliches
und anständiges Benehmen gegen alle Bades-
gäste. Die näheren Bedingungen beim Bes-
itzer des Bades.
Carl Hedrich sen.

Gesuch.

Eine pünktlich zahlende, einzelne Person
sucht zum 1. September eine Stube mit
Kammer und Holzraum. Adressen bittet man
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch.

Zum ersten August wird ein reinliches
Küchenmädchen gesucht. Das Nähere im
Hôtel de Saxe.

Gesucht

wird ein Schmiedegeselle zum sofortigen An-
tritt beim Schmied **Jacob, Meißnergasse
Nr. 466.**

Gesucht

wird in einen Gasthof ein Stubenmädchen,
womöglich vom Lande. Näheres ist zu er-
fahren in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine gute Stall-
magd im Gasthose zu **Begefarth.**

Fischergasse Nr. 48.
**Anstalt
für Photographie
von C. Engelmann.**

Abhanden gekommen.

Ein weiß- und schwarzgestecktes Bachel-
hündchen, auf den Namen **Cherri** hörend,
ist Sonntags, den 26. Juli, abhanden ge-
kommen und wird gebeten, dasselbe in Nr. 804,
1. Stage zwischen dem Erbschen- und Donath-
thor gegen gute Belohnung abzugeben.

Entlaufen

ist ein grauer Pinscher. Wer denselben zu-
rückbringt, erhält eine angemessene Belohnung
im Hause des Herrn **Posamentier Tränker,
Erbschestr.**

Verloren

wurde auf der Straße von Dederan über
Freiberg nach Naundorf ein lackirter Herren-
stiefel, mit braunem Leder über die Spanne.
Der Finder wird gebeten, denselben gegen
Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einladung.

Heute Nachmittag ladet zu neubadnen
Hörnchen, Coteletten und Beefsteak ergebenst
ein
Dreyßig.

Turnersingverein.

Heute Abend 8 Uhr

Gesangübung.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notw-
wendig.
D. B.

Unserem Kamerad

dem verstorbenen Hüttenarbeiter
Karl August Braune
gewidmet.

Zurückgekehrt von Deinem Grabe, drängt
es uns, Dir noch einige Worte unserer An-
erkennung zu zollen und rufen aufrichtigen
Herzens Dir das Trennungswort nach:
„Schlummere sanft, geliebter Freund, nach
dem unermülichen, bis an Deinen Tod reich
schaffenen Wirken Deines uns theueren Lebens,
in welchem Dein treues Herz sich die Dank-
barkeit und Liebe aller Deiner Kameraden so
reich verdient hat.“

Dein edles Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du stehst verklärt nun vor des Vaters Thron,
O Gott, warum, so möchten wir wohl fragen,
Nahmst Du uns dieses theure Leben schon?
Doch wenn wir fragend unsern Blick erheben,
Dann sagt von oben eine Stimme klar:
Dass er für diese Welt, für dieses Leben
Ja viel zu gut und viel zu edel war.
Und diese Stimme tröstet uns vor Allem,
Sie spricht zu uns in unserm tiefen Leid:
Dir ist das Loos aufs Lieblichste gefallen,
Du bist erhöht zur Himmelsfestigkeit.
Uns aber wird fortan Dein Geist umschweben,
Verklärt schau'st Du herab aus lichten Höhen,
Leb' wohl! leb' wohl! ein Trost ist uns gegeben,
Dass wir dereinst Dich wiederseh'n.

H. H. H. L. B. Sch.